

AgeCoDe, Exposé

Thema: Häufig eingesetzte Potenziell inadäquate Medikation (PIM) und Demenz (im Rahmen einer naturwissenschaftlichen Doktorarbeit)

Doktorandin: F. Thomé (AG Hänisch)

Autoren für daraus resultierende Publikation:

Erstautorin: Thomé

Letztautorenschaft (geteilt): Hänisch/Scherer

Das Exposé wurde wie eingereicht am 2.05.2016 in der TK 6 2016 genehmigt. Es wurde darauf hingewiesen, dass bereits eine Hamburger Publikation zum Thema PIM von Thomas Zimmermann et al. Veröffentlicht wurde, die bei der Erstellung von Doktorarbeit und nachfolgender Publikation berücksichtigt werden sollte.

Hintergrund der Auswertung:

Als potentiell inadäquate Medikation (PIM) werden solche Arzneimittel eingestuft, die aufgrund ihres Wirkprinzips bzw. ihres Potenzials an unerwünschten Arzneimittelwirkungen bei älteren Menschen möglichst nicht eingenommen werden sollten [1]. Die Priscus-Liste ist eine Sammlung von potentiell inadäquaten Medikamenten (PIM) für ältere Personen für Deutschland [1]. Sie enthält 83 Medikamente aus verschiedenen Wirkstoffklassen und wurde unter Anwendung eines Expertenreviews in Anlehnung an bereits bestehende Risikolisten anderer Länder (z.B. Beers-Liste) erstellt. Zu den häufig eingesetzten Medikamenten der Priscus-Liste, bei denen es oft zu zentralnervösen Nebenwirkungen kommt, zählen Anticholinergika, zentral wirksame Muskelrelaxantien, Antidepressiva, Sedativa/Hypnotika sowie Neuroleptika. Für die Klasse der Anticholinergika existieren weitere international anwendbare Risikolisten mit unterschiedlichen Kriterien [2,3,4], welche eingesetzt werden.

Im Rahmen der Doktorarbeit wird im Datensatz für die oben angeführten ausgewählten Medikamentenklassen von PIM untersucht, ob die Einnahme dieser Medikamente zu einer Veränderung des Demenzrisikos bei Hochaltrigen beiträgt.

Analyseplan:

-Deskriptive Auswertung der Einnahme von o.a. Medikamentenklassen longitudinal (BL-FU4).

-Analyse des Risikos für Demenz unter PIM Einnahme (verschiedene Klassen, s.o.) BL-FU4; Cox-Regressionsanalyse unter Einbeziehung von Kovariaten wie Alter, Geschlecht, Depression, Diabetes, Insult, KHK, Bildung, APOE4 Status, Bildung.

Literatur:

- [1] Holt S, Schmiedl S, Thürmann PA (2010) Potentially inappropriate medications in the elderly: the PRISCUS list. *Dtsch Arztebl Int* 107: 543-551.
- [2] Chew ML, Mulsant BH, Pollock BG, Lehman ME, Greenspan A, Mahmoud RA, Kirshner MA, Sorisio DA, Bies RR, Gharabawi G (2008) Anticholinergic activity of 107 medications commonly used by older adults. *J Am Geriatr Soc* 56: 1333-1341.
- [3] Carnahan RM, Lund BC, Perry PJ, Pollock BG, Culp KR (2006) The Anticholinergic Drug Scale as a measure of drug-related anticholinergic burden: associations with serum anticholinergic activity. *J Clin Pharmacol* 46: 1481-1486.
- [4] Rudolph JL, Salow MJ, Angelini MC, McGlinchey RE (2008) The anticholinergic risk scale and anticholinergic adverse effects in older persons. *Arch Intern Med* 168: 508-513.